

Öffentliche Bekanntmachungen.

Ordnung

Betreffend die Erhebung von Einkommensteuern im Bezirk der Stadt Halle a/S.

Auf Grund des Beschlusses der Stadtverordneten-Versammlung hierorts vom 4. März 1895 wird hierdurch in Gemäßheit der §§ 15, 18, 82 des Kommunalabgabengesetzes vom 14. Juli 1893 nachstehende Ordnung betreffend die Erhebung von Einkommensteuern im Bezirk der Stadt Halle a/S. erlassen:

§ 1. Für die im Bezirk der Stadt Halle a/S. stehenden öffentlichen Aufbauten sind folgende Steuern an die hiesige Stadtkasse zu entrichten:

- I. Für die Veranstaltung einer Tanzfestigung: 1. wenn dieselbe längstens bis 12 Uhr Nachts dauert 10 M., 2. wenn dieselbe über 12 Uhr Nachts hinaus dauert 20 M., 3. wenn dieselbe von Musikern besetzt wird...

- II. Für die Veranstaltung einer Kunstfeststellung: 1. wenn bei derselben ein Eintrittsgeld von höchstens 1 M. erhoben wird 10 M., 2. wenn bei derselben ein Eintrittsgeld bis zu 2 M. erhoben wird 20 M., 3. wenn bei derselben ein Eintrittsgeld von mehr als 2 M. erhoben wird 30 M.

- III. Für die Veranstaltung eines Wettrennens, Wettfahrens oder Wettfahrens gegen Eintrittsgeld 30 M.

- IV. 1. Für die Veranstaltung einer Theater-Vorstellung, bei welcher ein höheres Kunstinteresse obwaltet 10 M., 2. für die gewerbemäßige Veranstaltung von Singpielen, Gesangs- und musikalischen Vorträgen, Schauspielen von Personen und theatralischen Darstellungen, ohne daß ein höheres Kunstinteresse der Kunst oder Wissenschaft dabei obwaltet, für die Vorstellung 15 M., 3. für unentgeltliche Vorstellungen der unter 2 genannten Feststellungen, sowie für Vorstellungen an einem Klavier, einem mechanischen oder anderen Musikinstrument in Schaulustgärten oder öffentlichen Vergnügungsgärten, für welche aus freien oder erbungspolizeilichen Gründen eine Ausstellung der Polizeibehörde von der Polizeibehörde angeordnet ist, für den Tag 10 M.

- V. Für Veranstaltung eines nicht unter die letzte Position (IV, 3) fallenden Concerts 5 M.

- VI. Für das Halten eines Orchesters in Schaulustgärten oder öffentlichen Vergnügungsgärten, welche nicht unter IV, 3 fallen, für jedes angefangene Jahresquartal 15 M.

- VII. Für Vorstellungen von Gummalisten, Canillisten, Ballets- und Tanztruppen, Fachspielen, Fauburkskünstlern, Wandreitern und dergl.: 1. wenn dieselben in Gärten, Parks, Wäldern oder bei ähnlichen vorübergehenden Gelegenheiten auf Strohm- und Bläsen abgehalten werden, für den Tag 2 M., 2. in allen anderen Fällen für den Tag 5 M.

- VIII. Für das Halten eines Hippodroms, für den Tag 10 M.

- IX. Für das Halten eines Karussells, künstlichen Schancken und ähnlichen Veranstaltungen gegen Entgelt: 1. eines mit durch Wasserantrieb bewegten, für den Tag 1 M., 2. eines durch Handkraft bewegten, für den Tag 5 M., 3. eines durch Wasserkraft bewegten, sowie für das Halten einer Rutschbahn, für den Tag 10 M.

- X. Für Karussells, welche von einem stehenden Wirth als 4 Tage in keinem Falle aufgestellt werden, tritt die Hälfte der Höhe ein.

- XI. Für das entgeltliche Halten einer Würfelpiste, eines Glücksspiels oder einer sonstigen Veranstaltung zum Würfeln von Wären, für den Tag 5 M.

- 1. während eines Jahresfestes, eines Schützenfestes oder einer ähnlichen Volksfestigung, für den Tag 5 M., 2. in jedem anderen Falle, für den Monat 5 M.

- Für öffentliche Veranstaltungen und Schauspielung anderer, vorher nicht geübter Art, insbesondere für das Halten eines Marionetten-Theaters, für das Vorzeigen eines Panorammas, Wachsfigurenkabinetts, Wägenmännchens, abgerichteter oder nicht abgerichteter Thiere, Luftballonfahrten, Akrobathien, etc.

- 1. wenn das Entgelt in das Verbleiben des Besizers bzw. des der Veranstaltung dienenden Publikums gestellt wird, für den Tag 1 M., 2. wenn bei derselben ein Eintrittsgeld von höchstens 0,20 M. erhoben wird, für den Tag 3 M., 3. wenn bei derselben ein höheres Eintrittsgeld erhoben wird, für den Tag 5 M.

§ 2. In den in § 1 Ziffer I bis V. und VII. bis VIII. bezeichneten Fällen fällt die höhere Steuer die niedere in sich. In allen anderen Fällen ist bei gleichzeitig stattfindenden Aufbauten verschiedene der unter § 1 jede einzelne Aufbauteile die selbige Steuer zu entrichten.

§ 3. Die Steuer für öffentliche Aufbauten unterliegt den Aufbauten, Vereinen oder einer zur Veranstaltung der Aufbauteile zusammengesetzten Mehrheit von Personen in öffentlichen Gärten oder eigenen Gartengrundstücken veranlagt werden.

§ 4. Die Steuer für öffentliche Aufbauten ist vor Beginn derselben, die Steuer für Aufbauten der in § 3 genannten Bauart spätestens binnen 24 Stunden nach demselben zu zahlen.

Für die Zahlung lassen bezogene, der die Aufbauteile veranlagt, und falls ein geschlossener oder befristeter Plan für die Veranstaltung der Aufbauteile beigegeben wird - der Beziffer diesem, dieser mit dem Veranstalter - auf das Ganze.

Zum Verhandeln gegen Absatz 1 dieses Paragraphen werden an den für die Steuer haltbaren Personen in einer Stufe bis zu 30 M. gehoben.

§ 5. Bei Aufbauten, deren Wertbeitrag zu einem wahlbaren Zwecke bestimmt ist, kann die Zahlung der Steuer vom Magistrat erlassen werden.

§ 6. Die im Bezirk der Stadt Halle a/S. existierenden, die Veranstaltung von öffentlichen Aufbauten betreffenden polizeilichen Vorschriften werden durch diese Steuerordnung nicht berührt.

§ 7. Vorstehende Ordnung tritt mit dem Ersten des auf deren amtliche Veröffentlichung folgenden Monats in Kraft. Zu demselben Termine tritt das den gleichen Gegenstand betreffende Dekret vom 16. Mai 1879 außer Kraft.

Der Magistrat. (L. S.) den 7. März 1895. Die Stadtverordneten. (L. S.) (ges.) E. Dittnerberg. H. Schulze.

Nachstehende Ordnung wird für die Zeit vom 1. April 1895 bis 31. März 1896 hierdurch genehmigt. Merseburg, den 15. März 1895. Der Bezirks-Ausschuß zu Merseburg. (L. S.) (ges.) Wolf zu Stolberg.

Für vorstehende Genehmigung dreche ich hierdurch auf Grund des § 77 Absatz 3 des Kommunalabgabengesetzes vom 14. Juli 1893 und der mir durch Erlass der Herren Minister des Innern und der Finanzen vom 20. Dezember 1894 erteilten Ermächtigung meine Zustimmung mit der Maßgabe aus, daß der erste Satz des § 2 folgende Fassung erhält:

In den in § 1 Ziffer I bis V. und VII. bis VIII. bezeichneten Fällen fällt die höhere Steuer die niedere in sich. In allen anderen Fällen ist bei gleichzeitig stattfindenden Aufbauten verschiedene der unter § 1 jede einzelne Aufbauteile die selbige Steuer zu entrichten.

Bekanntmachung betreffend die Bildung der Zahlungs-Commission zu der am 14. Juni 1895 stattfindenden Berufs- und Gewerbezahlung.

Unter Hinweis auf unsere Bekanntmachung vom 7. d. Mts. bringen wir zur allgemeinen Kenntniss, daß die Zahlungs-Commission gebildet ist. Derselbe besteht aus:

- Dem Vorsitzenden Herrn Stadtkulturn Dr. Eduard Kräbe und den Mitgliedern: 1. Herrn Kaufmann Richard Ahmann, 2. Schuldirector Dr. Paul Wiederbaum, 3. Stadtrath Karl Bartsch, 4. Oberlehrer Dr. Robert Werner, 5. Geheimen Regierungsrath Professor Dr. Johannes Conrad, 6. Gummalistdirector Dr. Franz Friederichs, 7. Rentier Karl Götter, 8. Rentier Friedrich Hamner, 9. Kaufmann Karl Herz, 10. Kammer- und Handelsräthe Gustav Fetz, 11. Bauverwalter Emil Hildebrandt, 12. Buchdruckereibesitzer Erhard Karas, 13. Zahnkünstler-Kunstlehrer Friedrich Köhlich, 14. Gummalistlehrer a. D. Ernst Kägel, 15. Fabrikant Arthur Sottermann, 16. Director Dr. Bruno Müller, 17. Strohfabrikant Karl Wehler, 18. Wagenfabrikant Wilhelm Danks, 19. Professor Dr. Ernst Vogel, 20. a. d. Bildung. H. Wehling, 21. Director Dr. Paul Richter, 22. Buchdruckereibesitzer Felix Schwefelke, 23. Buchdruckereibesitzer Ulrich Schwefelke, 24. Hofrath Dr. Wilhelm Sommer, 25. Director August Strag, 26. Rentier Es liegt uns, 27. Director Dr. Wilhelm Wobstabe.

Die Zahlungs-Commission dient zur unmittelbaren Zahlung der Berufs- und Gewerbezahlung. Unsere Mitglieder eruchen wir hierdurch bringen, den auf das Zahlungsverhältniß bezüglichen Anordnungen der Commission nicht wie bewilligt Folge zu leisten, sondern auch, wo es verlangt wird, thätig eingzugreifen und die hochwichtige Arbeit fördern zu helfen. Halle a/S., den 27. Mai 1895. Der Magistrat. (L. S.)

Aufforderung zur Theilnahme an der am 14. Juni 1895 stattfindenden Berufs- und Gewerbezahlung.

Bezugnehmend auf die Bekanntmachung des Magistrats vom heutigen Tage übernehme ich die Verpflichtung, die mit der damit verbundenen Funktionen zu der bringenden Bitte, uns bei den Arbeiten der Berufs- und Gewerbezahlung durch eine recht rege Theilnahme allerseits unterstützen zu wollen.

Zur Bewältigung der Zahlungsarbeiten sind außer den Haushaltungs-Verhältnissen, welchen der Zahlungsverpflichtung in ihren Wohnungen obliegt, für die abgerechneten Beiträge ca. 900 freiwillige Helfer erforderlich, für die vor allem barm, Männer zu finden, welche ein Verhältniß für die Arbeit haben und sich bereit finden lassen, das Ehrenamt eines Hählers zu übernehmen. Durch geeignete Vorbereitungen werden wir bemüht sein, den Herren Hählern das ihnen zu übernehmende Ehrenamt so leicht als möglich zu machen. Zu der Arbeit werden einem Hähler nicht mehr als 30 Haushaltungen überwiegen werden.

Um so unerschütterlicher hoffen wir, daß der bei den in früheren Jahren stattgefundenen gleichen Arbeiten hervorgeratene gute Wille und Eifer auch bei den bevorstehenden Zahlungsverarbeiten sich bei unseren Mitbürgern wieder zeigen wird.

Diejenigen Herren, welche das Ehrenamt eines Hählers zu übernehmen gewillt sind, werden hierdurch gebeten, eine bezügliche kurze Erklärung unter Angabe der Wohnung im Hählerverzeichnis Nr. I (Einwohner-Melde-Liste) bei dem Polizeisecretär Herrn Trautmann abgeben zu wollen. Halle a/S., den 27. Mai 1895.

Bekanntmachung. Nachstehende Gebühren-Ordnung für den städtischen Schlachthof und Viehhof zu Halle a. S.

- A. Schlachthof: I. Unterzahlungsgebühren für den Schlachthof direct zu zahlende lebende Thiere: 1. Rind 1,00, 1. Kalb 0,40, 1. Schaf oder Biere 0,30, 1. Schwein 0,50. II. Schlachtgebühren: 1. Ochse oder Wulle 5,00, 1. Kuh oder Stier 4,50, 1. Stb. (bis zu 140 kg Lebend- oder 85 kg Schlachtgewicht) 1,10, 1. Schaf oder Biere 0,90, 1. Schwein 2,50, 1. Schweinfel (bis zu 4 Wochen alt) 0,25, 1. Hühner (bis zu 10 kg Lebend- oder 6 kg Schlachtgewicht) 0,25, 1. Pferd (1 oder 2 Manntiere oder 1 Stb.) 4,00, 1. Hund 0,50. III. Schaugebühren für eingeleitetes irches Fleisch: 1. Rindervieh 1,10, 1. halbes Stb. 0,50, 1. Schaf oder Biere 0,45, 1. Schwein 1,25, 1. Schweines- oder Kalbsleder 0,05, 1. Schweinfel (bis zu 4 Wochen alt) 0,25, 1. Hühner (bis zu 6 kg Schlachtgewicht) 0,25, 1. Rindervieh 1,00, 1. Hund 0,50. IV. Ertrichengebühren für die Unterzahlung eines ganzen Schweines oder eines Theiles eines Schweines 0,75. V. Weiteengebühren für jede angelegene 50 kg mindestens für jede Wägung 0,10 für ein lebendes Thier jedoch nicht mehr als 0,50.

B. Viehhof: I. Marktgebühren: 1. Rind 1,00, 1. Kalb 0,40, 1. Schaf oder Biere 0,30, 1. Schwein 0,50. II. Weiteengebühren für jede angelegene 50 kg mindestens für jede Wägung 0,10 für ein lebendes Thier jedoch nicht mehr als 0,50.

Halle a. S., den 11. März 1895. (L. S.) Der Magistrat. Die Stadtverordneten-Vorstellung, (L. S.) (ges.) E. Dittnerberg. H. Schulze. Vorstehende Gebühren-Ordnung wird hiermit genehmigt. Merseburg, den 26. März 1895. Der Bezirks-Ausschuß zu Merseburg. (ges.) Klingholz. Halle a. S., den 25. März 1895. Der Magistrat. (L. S.)

Konkursverföhung.

Nachdem das Vermögen des hiesigen Otto Heise, Inhabers der nicht eingetragenen Firma „Demum nicht, Söhne, Otto Heise“, welche in der Halle a/S., Neue Promenade 14, ist durch Beschluß des Königl. Amtsgerichts vom 7. d. Mts. am 28. Mai 1895 in Konkurs erklärt worden, wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Konkursverwalter Herr Dr. Johannes Conrad in Halle a/S., Weidenplan 1, dessen Arrest mit Angehörigen und Recht zur Anmeldung der Konkursforderungen bis einschließend den 9. Juni 1895, 11 Uhr Vormittags, die Vermögensverwaltung des Konkursverfallenen am 28. Mai 1895, Vormittags 11 Uhr, ammer Nr. 31, Halle a/S., den 28. Mai 1895. Groß-Secretär. Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abtheilung VII. (L. S.)

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Paul Jensch, Inhabers der eingetragenen Firma: J. B. Jensch & Sohn in Halle a/S. ist in Folge eines von dem Gemeindeführer gemachten Vergleichs an einem Zwangsvergleiche Vergleichsprotokoll am 15. Juni 1895, Vormittags 9 1/2 Uhr vor dem Königl. Amtsgerichte hierseits, Kleine Steinstraße 7, Zimmer Nr. 31, abgenommen. Halle a/S., den 22. Mai 1895. Groß-Secretär, Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abtheilung VII. (L. S.)

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Gutsbesizers Franz Gottlob Hauerz zu Dersdorf ist durch Beschluß des Königl. Amtsgerichts am 15. Juni 1895, Vormittags 11 Uhr vor dem Königl. Amtsgerichte hierseits, Kleine Steinstraße 7, Zimmer Nr. 31, abgenommen. Halle a/S., den 24. Mai 1895. Groß-Secretär, Gerichtsschreiber des Königl. Amtsgerichts, Abtheilung VII. (L. S.)

Sonderzug nach Hamburg.

Am Sonntag den 1. Juni d. J. wird ein Sonderzug von Leipzig nach Hamburg abgehen, zu welchem am betreffenden Stationen der Directoren, Herr Dr. Heide, Weidensee, und Herr Dr. Heide, sowie der Sachverständigen Staats-eisenbahnen Meißner, nach Hamburg, Altona, Kiel, Neuenburg, Lübeck, Plohn und Wismar, zum einen Fahrpreise mit dreifachem Gültigkeit gegeben werden. Die Abfahrt erfolgt von Leipzig, Abg. 11 45 Vorm. Halle 12 49 Nachm. Näheres ist aus den von den Fahrkarten-Anstalten für die betreffenden Stationen unterthätig zu verwendenden Anzeigeböckern zu erfahren. Weitere Sonderzüge Leipzig-Hamburg mit Einschluß nach Wismar, Wittenberg und anderwärts nach Wismar, Wittenberg und anderwärts am 6. Juni, 20. Juli und 10. August abgehen. Halle a/S., den 24. Mai 1895. Königl. Eisenbahn-Direction. Jagdverpachtung. Freitag, 31. Mai, Nachmittags 1 Uhr soll im Schloss zu Gröden, des Rittergutes 642 Morgen öffentlich mit der im Termine bekannt zu machenden Bedingungen auf 6 Jahre verpachtet werden. Herr Kammermann Trautmann, Wittenberg, wird den Interessenten den Termin auf 5 Minuten zu werden. Jagd-Verpachtung. Die 626 ha der Gemeinde Döbeln gehörige, bisher an den Herrn Landwirth von Döbeln verpachtete, gewesene Jagd-Verpachtung, bestehend aus 10 Morgen des Statten, 10 Morgen von Döbeln, 1/2 Stunde von Döbeln, kommt nächsten Freitag den 31. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr öffentlich meistbietend zur Verpachtung. Die Interessenten, (L. S.) Jagd-Verpachtung. Die Jagd in der Gemeinde Döbeln, circa 4000 Mrg., groß, in 5 Parteien getheilt, mit Jagdwild, soll auf 3 Jahre am 31. Mai d. J. Nachmittags 3 Uhr im Richter'schen Mithaus unter der vorher bekannt zu machenden Bedingungen meistbietend verpachtet werden. Wittenberg, den 26. Mai 1895. Der Gemeindevorstand.

**Zwangsvorsteigerung.**

Im Wege der Zwangsversteigerung soll das im Grundbuche von Halle a/S. Band 135 Blatt 2831 auf den Namen des Bauunternehmers **Rudolph Reinhold** zu Halle a/S. eingetragen, Markenblatt Nr. 14 in Halle a/S. belegene Grundstück:

Gemarkung Halle a/S., Marktenblatt 6, Parzelle 1248/141 von Magdeburger Straße Nr. 49, Hofraum.

am **15. Juli 1895, Vormittags 9 Uhr** vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Kleine Steinstraße 7, Zimmer Nr. 31, veräußert werden.

Das Grundstück ist bebaut, jedoch weder mit einem Heinertrag zur Grundsteuer, noch mit einem Nutzungswert zur Gebäudensteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abhängigkeiten und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreibererei, Zimmer Nr. 30, eingesehen werden.

Diejenigen, welche das Eigentum des Grundstücks beanspruchen, werden aufgefordert, vor Schluss des Versteigerungstermins die Einreichung des Verhältnisses herbeizuführen, widrigenfalls nach erfolgter Einreichung das Kaufgeld in Bezug auf den Anspruch auf die Stelle des Grundstücks tritt.

Das Urteil über die Ertheilung des Zuschlags wird am **16. Juli 1895, Mittags 12 Uhr** an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 31, verkündet werden.

Halle a/S., den 13. Mai 1895.

**Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.**

**Zwangsvorsteigerung.**

Im Wege der Zwangsversteigerung soll das im Grundbuche von Gleichenfeld Nr. 11, Blatt 110 auf den Namen des Bauunternehmers **Karl Hoffmann** zu Gleichenfeld eingetragen, zu Gleichenfeld Nr. 11 belegene Grundstück, Markenblatt 1, Parzelle 1675/116 von 2 ar 38 qm, bestehend aus: Wohnhaus mit Hofraum, Stallgebäude und Kofenraum.

am **16. Juli 1895, Vormittags 9 Uhr** vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Kleine Steinstraße 7, Zimmer Nr. 31 veräußert werden.

Das Grundstück ist mit 1187 Mark Nutzungswert zur Gebäudensteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abhängigkeiten und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreibererei, Zimmer Nr. 30, eingesehen werden.

Das Urteil über die Ertheilung des Zuschlags wird am **17. Juli 1895, Mittags 12 Uhr** an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 31, verkündet werden.

Halle a/S., den 14. Mai 1895.

**Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.**

**Zwangsvorsteigerung.**

Im Wege der Zwangsversteigerung soll das im Grundbuche von Halle a/S. Band 6 Blatt 2821 auf den Namen I. des Handelsmannes **Friedrich Kraus**, 2. dessen Ehefrau **Marie geb. Schmidt**, beide zu Halle a/S. eingetragene, zu Halle a/S. Gemarkung Gleichenfeld Nr. 11 belegene Grundstück: Markenblatt 15/16, Parzelle 7821 von 4 ar 20 qm, bestehend aus: Wohnhaus mit abgetheilter Stall und Hofraum, Garten und 2 Gewächshäusern.

am **24. Juli 1895, Vormittags 9 Uhr** vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Kleine Steinstraße 7, Zimmer Nr. 31 veräußert werden.

Das Grundstück ist mit 1867 Mark Nutzungswert zur Gebäudensteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abhängigkeiten und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreibererei, Zimmer Nr. 30, eingesehen werden.

Das Urteil über die Ertheilung des Zuschlags wird am **25. Juli 1895, Mittags 12 Uhr** an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 31, verkündet werden.

Halle a/S., den 16. Mai 1895.

**Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.**

**Zwangsvorsteigerung.**

Im Wege der Zwangsversteigerung soll das im Grundbuche von Halle a/S. Band 2 Blatt 65 auf den Namen des Bauunternehmers **Wilhelm Hildebrandt** hierorts eingetragene, Eisenstraße Nr. 13 belegene Grundstück: Markenblatt 15/16 Parzelle 1211 von 3 ar 25 qm, bestehend aus Wohnhaus mit Hofraum.

am **25. Juli 1895, Vormittags 9 Uhr** vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — Kleine Steinstraße 7, Zimmer Nr. 31, veräußert werden.

Das Grundstück ist mit 2400 Mark Nutzungswert zur Gebäudensteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abhängigkeiten und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreibererei, Zimmer Nr. 30, eingesehen werden.

Das Urteil über die Ertheilung des Zuschlags wird am **26. Juli 1895, Mittags 12 Uhr** an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 31, verkündet werden.

Halle a/S., den 16. Mai 1895.

**Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.**

**Zwangsvorsteigerung.**

Im Wege der Zwangsversteigerung soll das im Grundbuche von Wanzleben Band 5 Blatt 24 auf den Namen des Fleischermeisters **Otto Spöhner** zu Wanzleben eingetragen, zu Wanzleben belegene Grundstück: Markenblatt 2, Parzelle 5657/5 von 5 ar 51 qm, bestehend aus Wohnhaus, Hof und Schuppen, Scheune, Stall.

am **27. Juli 1895, Nachmittags 2 1/2 Uhr** vor dem unterzeichneten Gericht in Wanzleben im Hofraum des Wohnhauses zu Wanzleben a/S. veräußert werden.

Das Grundstück ist mit 264 Mark Nutzungswert zur Gebäudensteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abhängigkeiten und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreibererei, Zimmer Nr. 30, eingesehen werden.

Das Urteil über die Ertheilung des Zuschlags wird am **30. Juli 1895, Mittags 12 Uhr** an Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 31, verkündet werden.

Halle a/S., den 21. Mai 1895.

**Königliches Amtsgericht, Abtheilung VII.**

**Zwangsvorsteigerung.**

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen die im Grundbuche von Gorenzen Band 4 Blatt 125 unter A. 1. 1-10 und B. 1 und 2 des Titelblatts auf den Namen des Landwirths **Cesar Ullmann** und dessen Ehefrau **Clara geb. Pfeiffer**, verwitwet gewesene **Stolbe** eingetragen, im Gemeindebezirk Gorenzen, zur Wüstfeld und Friedhof belegene Grundstücke: Freigut Nr. 1 nebst seinen Zubehörstücken und Wüstfeldstücken

am **20. August 1895, Vormittags 10 1/2 Uhr** vor dem unterzeichneten Gericht an Ort und Stelle in Gorenzen veräußert werden.

Das Grundstück hat mit 2443,63 A Reinertrag und einer Fläche von 170,1235 Sektar zur Grundsteuer, mit 635 A Nutzungswert zur Gebäudensteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abhängigkeiten und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreibererei eingesehen werden.

Das Urteil über die Ertheilung des Zuschlags wird am **21. August 1895, Mittags 12 Uhr** an Gerichtsstelle veräußert werden.

Wansfeld, den 9. Mai 1895.

**Königliches Amtsgericht.**

**Stechbrief.**

Gegen den unten beschriebenen Bienenwachsbesitzer **Richard Kolbe**, geboren am 2. Mai 1875 in Landslüt 1/S., welcher sichtlich ist, ist die Unternehmung wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ermahnt, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, sowie zu den Akten J. III. 446/95 Nachricht zu geben. Halle a/S., den 24. Mai 1895.

**Der königliche Erste Staatsanwalt.**

**Bekanntmachung:** Alter 20 Jahre. Größe 1,72 bis 1,75 Meter. Gestalt schlank. Haare blond. Stirn hoch. Augenbrauen blond. Augen grau. Nase gewöhnlich. Bart kleiner blond. Schnurrbart. Mund gewöhnlich. Zähne gesund. Körperbau. Gesicht schön. Gesichtsfarbe gesund. Sprache deutsch. Besondere Kenntnisse: hat große Schulkenntnisse im Unter- und Oberkerler.

**Ausrufr.**

Um Ermittlung des jetzigen Aufenthaltsortes des Arbeiters **Wilhelm Reichardt**, ansetzt in Halle a/S. geboren dalebst den 26. Oktober 1876, und Nachricht zu den Akten J. V. e. 385/95 wird erucht. Halle a/S., den 24. Mai 1895.

**Der königliche Erste Staatsanwalt.**

**Stechbriefs-Verleumdung.**

Der gegen den **Knecht Friedrich Schneider** aus Osmünde unterm 22. April 1895 erlassene Stechbrief ist durch Ergreifung des Genannten unterm J. II. e. 220/95.

**Der königliche Erste Staatsanwalt.**

**Bekanntmachung.**

Die Verpachtung der diesjährigen Stickungung an der **Wüst-Dornitzer Kreisbaufläche** soll **Donnerstag den 6. Juni er. Vormittags 10 1/2 Uhr** im Rathhause der **Börsen** öffentlich meistbietend gegen sofortige Zahlung des Pachtbetrags unter dem im Termin bekannt zu machenden Bedingungen erfolgen. Halle a/S., den 17. Mai 1895.

**Namens des Kreisbauamtsbesizers Dr. W. Wille, Regierungsdirektor.**

**Bekanntmachung.**

Die Verpachtung der diesjährigen Stickungung an der **Wüst-Dornitzer Kreisbaufläche** soll **Dienstag den 4. Juni Vorm. 10 Uhr** im **Evangelischen Rathhause** öffentlich meistbietend gegen sofortige Zahlung des Pachtbetrags unter dem im Termin bekannt zu machenden Bedingungen erfolgen. Halle a/S., den 27. Mai 1895.

**Namens des Kreisbauamtsbesizers Dr. W. Wille, Regierungsdirektor.**

**Bekanntmachung.**

Die Verpachtung der diesjährigen Stickungung an der **Wüst-Dornitzer Kreisbaufläche** soll **Freitag den 4. Juni Vorm. 10 Uhr** im **Rathhause** öffentlich meistbietend gegen sofortige Zahlung des Pachtbetrags unter dem im Termin bekannt zu machenden Bedingungen erfolgen. Halle a/S., den 17. Mai 1895.

**Namens des Kreisbauamtsbesizers Dr. W. Wille, Regierungsdirektor.**

**Kirchen-Verpachtung.**

Die zu Groß-Rugel gehörige diesjährige Kirchen-Verpachtung, welche die diesjährige Kirchen-Verpachtung an der **Halle-Weißener** **Kreisbaufläche** soll **am 4. Juni Nachmittags 3 Uhr** in der **St. Marien** Kirche öffentlich meistbietend verpachtet werden. Die Pachtsumme ist sofort im Termin zu erlegen. Wanzleben, den 24. Mai 1895.

**Die Wähler.**

**Kirchen-Verpachtung.**

Die diesjährige Kirchen-Verpachtung an der **Wüst-Dornitzer Kreisbaufläche** soll **am 4. Juni Nachm. 2 Uhr** im **Wüst-Dornitzer Rathhause** öffentlich meistbietend gegen sofortige Zahlung des Pachtbetrags unter dem im Termin bekannt zu machenden Bedingungen erfolgen. Halle a/S., den 27. Mai 1895.

**Namens des Kreisbauamtsbesizers Dr. W. Wille, Regierungsdirektor.**

**Kirchen-Verpachtung.**

Die diesjährige Kirchen-Verpachtung an der **Wüst-Dornitzer Kreisbaufläche** soll **am 4. Juni Nachm. 2 Uhr** im **Wüst-Dornitzer Rathhause** öffentlich meistbietend gegen sofortige Zahlung des Pachtbetrags unter dem im Termin bekannt zu machenden Bedingungen erfolgen. Halle a/S., den 27. Mai 1895.

**Namens des Kreisbauamtsbesizers Dr. W. Wille, Regierungsdirektor.**

**Kirchen-Verpachtung.**

Die diesjährige Kirchen-Verpachtung an der **Wüst-Dornitzer Kreisbaufläche** soll **am 4. Juni Nachm. 2 Uhr** im **Wüst-Dornitzer Rathhause** öffentlich meistbietend gegen sofortige Zahlung des Pachtbetrags unter dem im Termin bekannt zu machenden Bedingungen erfolgen. Halle a/S., den 27. Mai 1895.

**Namens des Kreisbauamtsbesizers Dr. W. Wille, Regierungsdirektor.**

**Kirchen-Verpachtung.**

Die diesjährige Kirchen-Verpachtung an der **Wüst-Dornitzer Kreisbaufläche** soll **am 4. Juni Nachm. 2 Uhr** im **Wüst-Dornitzer Rathhause** öffentlich meistbietend gegen sofortige Zahlung des Pachtbetrags unter dem im Termin bekannt zu machenden Bedingungen erfolgen. Halle a/S., den 27. Mai 1895.

**Namens des Kreisbauamtsbesizers Dr. W. Wille, Regierungsdirektor.**

**Kirchen-Verpachtung.**

Die diesjährige Kirchen-Verpachtung an der **Wüst-Dornitzer Kreisbaufläche** soll **am 4. Juni Nachm. 2 Uhr** im **Wüst-Dornitzer Rathhause** öffentlich meistbietend gegen sofortige Zahlung des Pachtbetrags unter dem im Termin bekannt zu machenden Bedingungen erfolgen. Halle a/S., den 27. Mai 1895.

**Namens des Kreisbauamtsbesizers Dr. W. Wille, Regierungsdirektor.**

**Mittwoch den 5. Juni Nachmittags 4 Uhr** soll die diesjährige

**Gasanweisung.**

von 24 Morgen sehr guter Weide hinter 2000 in 2000 oder auch im Ganzen meistbietend verpachtet werden. Bedingungen beim Termin an der Weide. Burg-Liebenau, 28. Mai 1895.

**Schwarzburger.**

**Landgut.**

alter Familienfideicommiss, 30 Morgen in Wagen u. bebauter Ländl. Nordwestdeutschlands, wegen Todesfall preiswürdig zu verkaufen. Nachweislich höchste Rentabilität und Verwertung aller Produkte. Namentlich Milchverkauf des sehr großen Milchviehbestandes. Fruchtbarer Boden in bester Kultur, alle Weiden, Gebäude u. Inventar neu u. vorzüglich, verpacht mit 270,000 M., ausgedehnter Park. Wasserversorgung etc., Größe 300 ha, Forstvermögen 470,000 M., 4000 A. Kiefernwald. Näheres unter W. R. d. G. E. Danne & Co., Hannover. (ad)

**Landgut**

bei Halle, bestehend aus Gebäuden, ar. Garten, 17 Morgen gutem Acker, 11 Weide, Obstgärten, ist, an Abbruch mit wenig oder gar keinem Preisverhältniß günstig, billig zu verkaufen. Off. n. M. m. 765 an die Exped. d. Bl.

**Doppelplatz 9,**

schön gelegen, mit geräumigem Wohnhaus, ausgedehntem Lager-Verwaltung, Contoir, Ferkelstall etc. etc., freier, nach allen Seiten hin, schönem Garten, Sammelplätze, Gebäude befinden sich im vorzüglichsten baulichen Zustande.

**Julius Wagner, Barackplatz 5, I.** Eingetretener Verhältnisse halber verkaufe mein

**Wohnstätten-Grundstück** mit viel Morgen Land, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, gute Wälder und Wäldchen. Kauflustige wollen mit mir in Verbindung treten. **Milchbesitzer Edmund Bischof, Wüstfeld bei Wanzleben, Kreis Zeitz.**

**Günstige Gelegenheiten!**

**Ein schöner Gahof mit großem Garten, Parkanlagen, Glascolonnaden, hiesigen Saal, launliche Gebäude in gutem Stande, in nächster Nähe von Leipzig, wo täglich Reisende verkehren, ist eingetretener Umstände halber unter günstigen Bedingungen durch mich zu verkaufen. Agenten werden.** **Fr. Martz, Gahof, Leipzig, Brühl 66.**

**Grund mit fl. Restraum zu verkaufen, 1000 Mark Wirthschaftsgrund.** **Kraus, Halle a/S., Lange Str. 28.**

**Geschäfts-Verkauf.**

Zu einem der größten Industrieorte Deutschlands soll ein **Erbschaft** mit einem seit 22 Jahren mit gutem Erfolg betriebenen **Manufakturgeschäft** Umstände halber unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Wo? sagt die Exped. d. Bl. [147 ar]

**Faustwirthschafts-Verkauf.**

Ein geräumiges Wohnhaus, massiv, in gutem Stande, 1/2 Stunde von Wetzstein, mit 4 beheizbaren Stuben, altem Wasserlatzgericht mit Zinn- und Weizenmahl, best. Stall, ar. Scheune, 4 1/2 Morgen best. Weide, Obst- und Weinanlagen, sind ich geräumig und schön. Die Angelegenheit ist zu verkaufen. Das Grundstück ist vortheilhaft für Reisende, da am Orte Lehrer. Gef. Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl. [152 ar]

**Kaiser Wilhelm's-Halle**

Ein **Hotter Landguthof** in der Nähe von Leipzig ist freizeithalber zu verkaufen; ohne Concurrenz, einziger Landguthof im Orte, an welchem die Landstraße nicht vorbeiführt. Preis 36,000 Mkt. bei 12,000 Mkt. Anzahlung. Offerten unter 1014 F. sind in der Exped. d. Bl. niederzuliegen. (ar)

Ein gutes **Restaurant** oder **Gastwirthschaft** wird auf Pacht oder Bierpacht billig zu übernehmen gesucht. Offerten mit Angabe der Bedingungen unter F. X. 25 postlagernd Wernigerode a/S. ertheilen. (a)

**Reflexions-Verkauf.**

**Eine Reflexion**, eines der besten Reflexions in **Cröllwitz** zu verkaufen. **W. Böttger in Cröllwitz** bei Halle a/S., Thalstraße 6.

**Bäckergrundstück.**

Ein **Bäcker-Grundstück**, an **Hauptstraßen** gelegen, ist umständehalber billig bei nur 2-3000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Offerten unter 757 N. an die Exped. d. Bl. ertheilen. (r)

Ein sehr schönes **Grundstück** in der **Wunderstraße** ist billig bei nur 3000 Mark Anzahlung zu verkaufen. Reflexanten wollen ihre Adressen unter 758 D. an der Exped. d. Bl. niederlegen. (e)

**Auction.**

Zu meinem **Auctions-Vokal** **Altrichstr. 27** (Eingang Wüstfeldstr.) veräußere ich meistbietend gegen Baarzahlung **Donnerstag den 30. d. Nachm. 2 Uhr:**

- 1 ar. **Pollen Fils** u. **Strohühle** für Herren und Knaben.
- 1 **Hoher Herren Stiefelset** in allen Nummern.
- 3000 Stück a. Cigaren**, **Rum**, **Cognac** etc.

Die Güter werden zu je 2 Stück unter Angabe der Größe nummer veräußert. **Vorm. von 9 Uhr ab Verkauf** zu Tage. (ar)

**J. Stemmler,**

**gerichtlich. vereid. Taxator. (r)** **u. anhera. vereid. Auctionator.**

**Auction.**

**Donnerstag den 30. d. Mis.** früh 10 Uhr veräußere ich in der **„Kaiser Wilhelm's-Halle“** die diesjährige Kirchen-Verpachtung gegen **Baargeld:**

- 1 **Ezeiel** mit **Schranzchen**.
- 2 **Schreibesekretäre**, 2 **Verküufe**.
- 1 **Büro**, 1 **Clavier**, 1 **Schreibtisch**.
- 1 **Regulator**, 1 **Raumofen** mit **Alufuss**, 1 **Ezeiel** mit **Goldrahmen**, **Cardinen**, **Bilder** etc. (s)

**Müller, Gerichtsvollzieher.**

**Fettvieh-Auction.**

**21 Stück fettes Sammel**, sowie **2 beste Schafe** sollen **Wittwoch den 5. Juni 1/2 Uhr** öffentlich meistbietend verkauft werden. Bedingungen werden vorm Termin bekannt gemacht. **Mittwoch Haus Zeit** bei Belleben.

**Alterverpachtung.**

Der bisher von Herrn **Sanftmann** **Gand** betriebsgeführte **Alteplan Nr. 91** von **32 Morgen** 143 **Öfthufen**, am **weisen Graben**, soll durch mich anderweit verpachtet werden. Reflexanten bitten die Bedingungen bei mir einzusehen und mir ihre Gebote abzugeben. **Schütte, Rechtsanwält** in Halle a/S.